

„Bin jetzt mega glücklich“

In der Bar Kännchen im Hotel Klosterbräu in Seefeld feierte Kabarettistin Nina Hartmann die Premiere ihres Films „Match Me If You Can“ und sprach mit uns über Glück und Wünsche

Mit Olivier Lendl haben Sie Ihren Kabarett-Hit „Match Me If You Can“ fünf Jahre lang auf der Bühne gespielt. Nun feierte Ihr gleichnamiger Kinofilm in Seefeld Premiere. Wie gefällt Ihnen das Ergebnis?

Kurz bevor der Film über die Kinoleinwand flimmerte, war ich noch sehr nervös. Ich habe mich extra in die hinterste Reihe gesetzt, um zu beobachten, wie die Leute die Pointen aufnehmen und

an welcher Stelle sie besonders lachen. Die Stimmung im Kino war super, die Leute hatten enorm viel Spaß und gingen voll in der Geschichte auf. Genau das habe ich mir gewünscht und daher bin ich jetzt mega glücklich.

Der Film ist eine Low-Budget-Produktion. Die meisten Mitwirkenden haben für Ihren Einsatz nichts berechnet. Was passiert mit den Einnahmen?

Jetzt haben wir erst einmal ein großes Minus, da



RECKA HAMMANN

Tirol dabei
reckahammann@me.com

einen Gewinn einspielen sollte, bekommt jeder etwas. Ich wünsche mir sehr, dass ich den Einsatz der Mitwirkenden irgendwie honorieren kann. Daher hoffe ich, dass ihn viele Menschen im Kino sehen möchten und viel Spaß dabei haben. Ab 9. September ist Kinostart in Österreich. Und am 7. September kann man das Team und mich bei einer Extraaufführung im Metropol-Kino in Innsbruck kennenlernen.

wir ja alles aus eigener Tasche vorfinanzieren mussten. Aber falls der Streifen



⊙ Nina Hartmann mit Schauspielerin Nina Proll (links) und den Hoteliers Cristina und Alois Seyrling, in deren Hotel Klosterbräu in Seefeld der Film gedreht und die Premiere gefeiert wurde. ⊙

